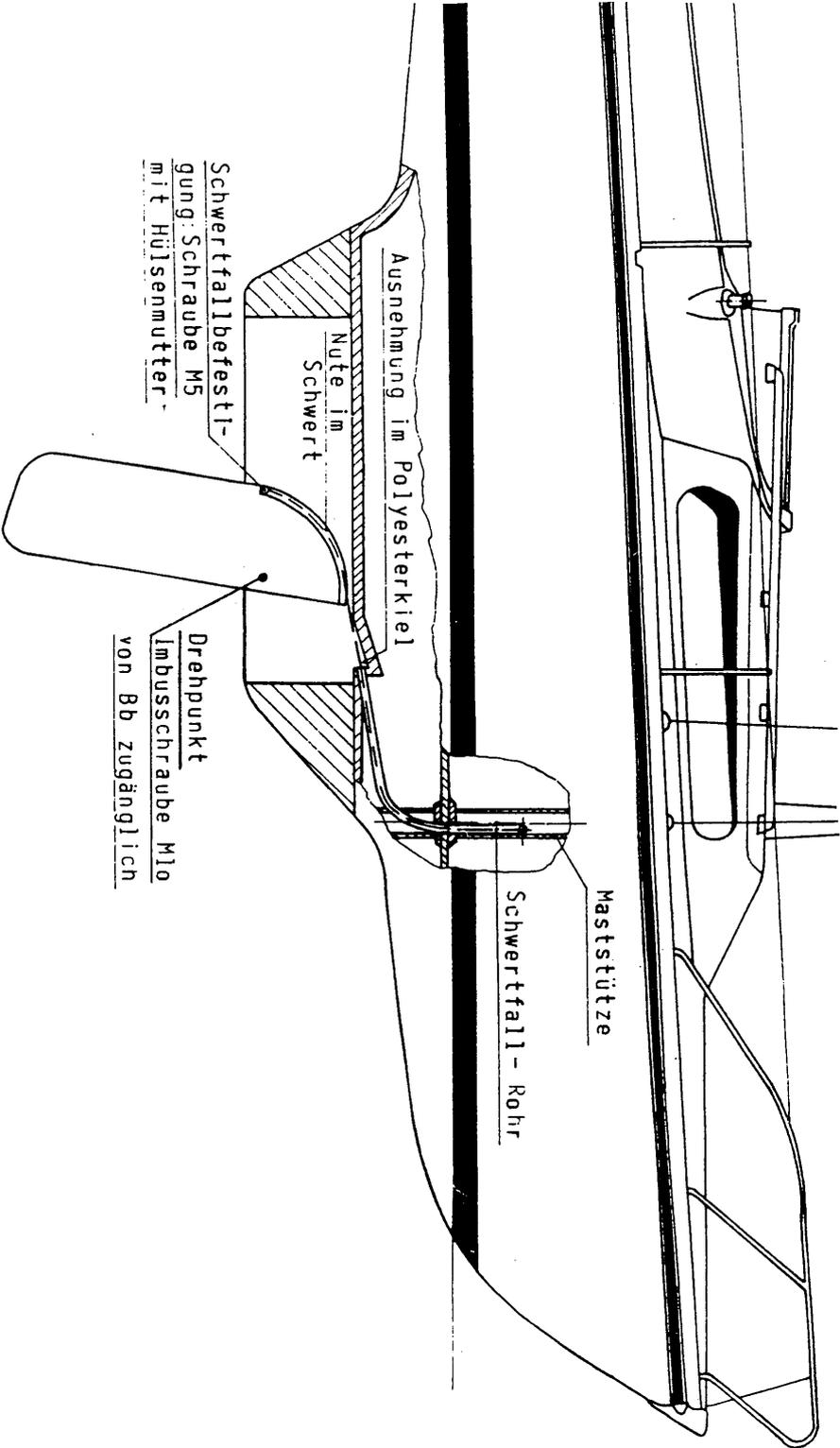




Schwertausbau VARIANTA 65; K4

- 1) Das Schwert der VARIANTA ist leicht auszubauen. Wenn kein Kran zur Verfügung steht, kann diese Arbeit in flachem, ruhigem Wasser neben einem Steg vorgenommen werden. Mit einer Leine im Masttop wird das Boot vom Steg aus einfach nach Steuerbord ganz auf die Seite gelegt, bis der Kiel die Wasseroberfläche erreicht. Selbst bei einer solchen starken Krängung besteht keine Gefahr, daß Wasser ins Boot eindringt.
- 2) Der Schwertbolzen wird von Backbord her mit einem 10mm Imbus-schlüssel herausgeschraubt. Danach kann man das ganze Schwert herausnehmen.
- 3) Das Schwertfall ist vorn oben in der Nut des Schwertes mit einer 5mm Schraube mit Hülsenmutter verschraubt. Diese Verschraubung läßt sich mittels zweier Schraubendreher lösen.
- 4) Zum Einziehen eines neuen Schwertfalls trennt man das alte Fall ganz ab und verlängert es mit einem weichen Draht. Verbindungsstelle mit dünnen Klebeband verstärken, das ganze durchziehen, das neue Schwertfall am Draht befestigen und zurück durchziehen.
- 5) Wenn infolge unglücklicher Umstände das Schwertfall ganz herausgezogen wurde, schiebt man von oben her einen nicht zu weichen Draht durch und zieht damit das neue Drahtseil nach oben hin durch. Dazu verbindet man Draht und Drahtseil mit einem Klebeband.
- 6) Wenn das nicht klappt, kann man das neue Schwertfall von unten her „einfädeln“. Um die Tiefe des Schwertkastens zu überbrücken, muß man es dazu versteifen. Das geht recht gut mit einem steifen, aber biegsamen Verpackungsdraht.





-3-

Man wickelt ihn vorn in einer kurzen Spirale um das Schwertfall. Das dadurch gewissermaßen „steife“ Drahtseil schiebt man dann von unten her in das Schwertfallröhrchen. Sobald sein Ende darin etwas Halt gefunden hat, kann man es ohne Schwierigkeiten nach oben durchschieben und den Draht wieder abziehen.

- 7) Ein neues Schwertfall versehen wir nur an einem (dem zur Befestigung am Schwert vorgesehenen) Ende mit einem Auge. Zur Herstellung des Auges am anderen Ende nimmt man eine Seilklemme.

- 8) Die Länge des Schwertfalls ist von uns beim Bau des Bootes genau auf die des Führungsröhrchens abgestimmt, in dem es läuft. Durch ungebremstes Wegfieren des Schwertes kann daher das obere Ende des Drahtseiles hart auf den Schlitz in der Maststütze gerissen und dadurch beschädigt werden.
Wir machen deshalb in die Linie der Schwertfall-Talje einen Knoten, der das Schwertfall unmittelbar vor dem kritischen Punkt stoppt. Die richtige Stellung dieses Knotens ist sehr wichtig und muß von Zeit zu Zeit kontrolliert werden, weil er sich durch den Reck der Leine verändern kann. Das Drahtseil ist so stark, daß der Bruch einiger Kardeele ohne besondere Bedeutung ist. Vorstehende Drähte sollten natürlich durch umtakeln oder umwickeln mit Klebeband gesichert werden.

Sämtliche Angaben sind unverbindlich. Irrtum vorbehalten.